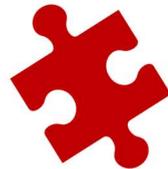


## FIRMUNG IN DER MITTE

Sind wir doch mal ehrlich! Nicht selten ist die Firmung zwar ein schönes Fest, aber eben auch ein Abschiedsfest. Viel Arbeit und Herzblut fließen in die Firmvorbereitung – und dann sind die jungen Menschen trotzdem weg. Frustrierend. Das Ausprobieren verschiedener Konzepte zur Firmvorbereitung hat daran oft nicht viel geändert. (FiM 1)<sup>1</sup>

Und jetzt noch ein neues Konzept? Nein, danke. Aber warte mal, was wäre, wenn wir bisher tatsächlich die falschen Fragen gestellt haben? Wir sprechen doch immer von der Firm**v**orbereitung – und wundern uns dann, wenn nach der Firmung nichts los ist. Hast du dir schon mal die Frage der Firm**b**egleitung gestellt, bei der die Firmung nicht vorher oder nachher kommt, sondern in der Mitte steht?

Jetzt höre ich den Einwand: „Woher sollen wir die Ressourcen nehmen, die Firmvorbereitung noch in die Zeit nach der Firmung zu verlängern?“ Doch darum geht es nicht! Stell dir vor: Du verwendest dieselben Ressourcen, die du bis jetzt auch schon für die Firmvorbereitung verwendest, für eine Begleitung in der Zeit vor und nach der Firmung. Du begleitest die jungen Menschen auf einem längeren Weg, auf dem die Firmung ein wichtiger Meilenstein ist – nicht mehr, nicht weniger. (FiM 6)



---

<sup>1</sup> FiM: Konzept „Firmung in der Mitte. Von der Vorbereitung zur Begleitung.“ KJ Innsbruck 2024

Ich merke, da sind noch Zweifel. Warum sollten die jungen Menschen dann bleiben? Aha! Hier beginnen wir, die richtigen Fragen zu stellen. Wenn du Zeit und Energie hast, junge Menschen zu begleiten und ihnen wirklich gute Angebote zu machen, könnte es sein, dass der eine oder die andere bleibt. Die Ressource dazu hast du ja nun, weil nicht mehr alles in die Firmvorbereitung fließt und nicht alles in der Zeit vor der Firmung gemacht werden muss.

Du sagst: „Aber die Firmung ist doch wichtig!“. Ich habe versprochen ehrlich zu sein. Ja, die Firmung ist sehr wichtig! Aber wie sehr sind wir in der Pfarre davon überzeugt, dass Firmung wichtig ist? Wenn Firmung für die bereits gefirmten Erwachsenen kaum Relevanz im Leben hat, wie soll sie dann für Jugendliche interessant sein? Firmung benötigt dringend eine Aufwertung im pfarrlichen Leben. (FiM 7ff)

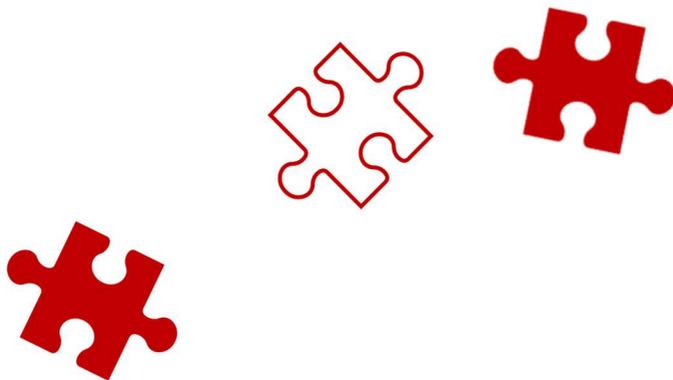
Die Firmung aufzuwerten bedeutet aber noch etwas anderes. Die Feier des Sakramentes selbst muss ernst genommen werden. Der Blumenschmuck, der coole Jugendchor oder die Agape sind natürlich wertvoll. Aber im Zentrum des Gottesdienstes stehen die Salbung und das Wort Gottes in den Schriftlesungen. Und damit liegt doch auf der Hand, womit die Zeit vor der Firmfeier ausreichend gefüllt ist: Die punktgenaue Auseinandersetzung mit den Zeichen und dem Wort Gottes. So wird erst eine Begegnung mit Gott vorbereitet. Übrigens, keine Angst vor den Schriftlesungen: Das Projekt „Bible Rebels“ der Katholischen Jugend hilft dir, das spannend und kreativ umzusetzen. (FiM 2ff)



Stellen wir uns also vor: Die Neugefirmt\*en haben die Firmfeier bewusst erlebt, wissen um den Heiligen Geist. Jetzt könnte man es hier auch gut sein lassen. Ja, könnte man, und tun wir bisher ja auch. Doch erinnere dich an die Frage: „Warum sollten die jungen Menschen dann bleiben?“ – Weil wir sie jetzt dabei begleiten, rauszufinden, welche Relevanz der Heilige Geist in ihrem Leben hat. Nicht als Firmkandidat\*innen, sondern als tatsächlich vom Geist Erfüllte. Jetzt ist die Zeit für Angebote, die sie unterstützen, mehr über sich selbst zu erfahren, sich in der Welt einzusetzen, und Zeug\*innen in Wort und Tat zu werden für ihren Glauben. (FiM 13ff)

Vieles dazu wirst du vielleicht nicht einmal neu erfinden müssen, da du es bisher vor der Firmfeier thematisiert hast. Und für vieles kannst du auf bereits bestehende Angebote des Seelsorgeraumes, der Dekanatsjugend und der Katholischen Jugend zurückgreifen.

Apropos vom Geist Erfüllte: Diese Auseinandersetzung mit der Firmung und wie ihr junge Menschen begleiten könnt, ist die große Chance für die ganze Pfarrgemeinde, Gottes Geistkraft für sich neu zu entdecken.



Du bist begeistert? Super, der Bischof auch! Denn dieses Konzept „Firmung in der Mitte. Von der Vorbereitung zur Begleitung.“ ist ausdrücklicher Wunsch unseres Bischofs.

Hier ein paar Anregungen, was du ganz konkret tun kannst:

1. Ruf mich an! Ich begleite interessierte Pfarren bei diesem Prozess und beantworte deine Fragen.
2. Lies das ganze Konzept und sprich mit anderen darüber.
3. Stelle die Frage nach dem richtigen Termin für die Firmfeier in deiner Gemeinde. Sie muss nicht zu Pfingsten sein, sondern dann, wann sie am besten ins jugendpastorale Angebot passt.
4. Kontaktiere rechtzeitig den Firmspender und sprich mit ihm über Termin und Auswahl der Schriftlesungen.

### **Unterstützung seitens der Katholischen Jugend**

#### **Firmung & Bible Rebels**

Silke Rymkuß

+43 512 2230-4604

+43 676 8730-4604

silke.rymkuss@dibk.at

#### **Liturgie**

Mag. Phillip Tengg

+43 512 2230-4608

+43 676 8730-4608

phillip.tengg@dibk.at